

Der Minister

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Tafel Nordrhein-Westfalen e.V.  
Sperbergweg 4H  
41468 Neuss

Datum: 28. April 2021

Seite 1 von 3

Aktenzeichen .  
bei Antwort bitte angeben

Dr. A. Kolenbrander  
Telefon 0211 855-4126  
Telefax 0211 855-  
anne.kolenbrander@mags.nrw.  
de

### Ihr Schreiben vom 11. März 2021

Sehr geehrter Herr Weilerswist,

für Ihr o.g. Schreiben bedanke ich mich herzlich. Sie berichten darin von Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Impfstrategie vor Ort und bitten mich um eine Einschätzung sowie eine gerechte und pragmatische Umsetzung der Impfstrategie vor Ort.

Die bundesweit gemeinsam verfolgte Impfstrategie basiert auf der Stellungnahme der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI), und ist in einer Rechtsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums (Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2, kurz: CoronaimpfV) geregelt. Die dort getroffenen Regelungen basieren auf den jeweils vorliegenden infektiologischen Erkenntnissen, ethischen Prinzipien und wissenschaftlicher Evidenz.

Laut § 4 Abs. 1 Nr. 7 CoronaimpfV haben Personen, die im Lebensmitteleinzelhandel tätig sind, Anspruch auf Schutzimpfungen mit erhöhter Priorität (Prioritätsstufe 3). Zu diesen Personen können die

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Fürstenwall 25,  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Telefax 0211 855-3683  
poststelle@mags.nrw.de  
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linie 709  
Haltestelle: Stadttor  
Rheinbahn Linien 708, 732  
Haltestelle: Polizeipräsidium

Tafelhelferinnen und Tafelhelfer aufgrund der Tätigkeit ebenfalls gezählt werden, da ein ähnliches Infektionsrisiko besteht.

In Nordrhein-Westfalen wurde am 1. März 2021 mit den berufsbezogenen Impfungen der 2. Stufe (Schutzimpfung mit hoher Priorität gemäß § 3 CoronaimpfV) begonnen. Wie die Impfung innerhalb der Gruppen konkret ausgestaltet werden kann, richtet sich maßgeblich nach der Verfügbarkeit der Impfstoffe. Diese ist von vielen Faktoren abhängig und deshalb nur relativ kurzfristig im Voraus bekannt. Wann mit der Öffnung der 3. Stufe begonnen wird, ist aktuell noch nicht absehbar. Somit kann zu diesem Zeitpunkt keine abschließende Aussage zum Zeitpunkt des Impfangebots Ihrer Priorisierungsstufe durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales erfolgen. Dafür bitte ich um Verständnis. Die Landesregierung informiert jedoch fortlaufend über den Fortgang der Impfungen in Nordrhein-Westfalen.

Mir ist bewusst, dass durch die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Impfstoffmengen und dadurch notwendig gewordene Priorisierung hohe Ansprüche an jeden Einzelnen sowie unsere gesellschaftlichen Grundprinzipien von Solidarität und Verantwortung gestellt werden. Alle Beteiligten sind sich der Wichtigkeit ihrer Arbeit und der Mehrdimensionalität bei allen Entscheidungen bewusst, denn die Herausforderung bei der Eindämmung der Pandemie, dem Schutz vulnerabler Gruppen und der Folgenminderung besteht in der Abwägung und Berücksichtigung der Perspektiven von unterschiedlich Betroffenen und unterschiedlich Gefährdeten.

Selbstverständlich ist es das Ziel, allen Bürgerinnen und Bürgern schnellstmöglich ein Impfangebot machen zu können. Deshalb arbeitet die Landesregierung mit Hochdruck an der Verteilung des vom Bund gelieferten Impfstoffes in Nordrhein-Westfalen.

Die Impfstoffmengen werden in den nächsten Wochen nach und nach zunehmen, sodass ich hoffe, Ihnen bald über die Impfzentren ein Impfangebot machen zu können.

Für Ihr Engagement und jenes der vielen ehrenamtlichen Tafelmitarbeiterinnen und -mitarbeiter danke ich Ihnen sehr und wünsche Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



(Karl-Josef Laumann)